

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Werbung

[urn:nbn:de:bsz:31-336156](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336156)

Neger den Gesundheitskaffee von Krause & Komp. in Nordhausen.

Als der Rusli (Oberpriester) von Aken in Asten, General Eddin, den Aufbau des Kaffeebarnes in Asten einführte, hätte er in seinem kühnsten Phantasiefluge sich schwerlich träumen lassen, welsch außerordentliche Verbreitung der aus den Kaffebohnen bereitete Auguß finden würde. So beliebt ist dies Getränk in allen Welttheilen und allen Schichten der Bevölkerung geworden, daß wir mit Recht fragen dürfen, wer trinkt nicht Kaffee?

Der Grund, warum das Kaffeegeränk so begehrt ist, liegt darin, daß es mit einem kräftigen aromatischen Geschmak eine leicht und angenehm erregende Wirkung auf den Körper verbindet.

Während nun diese Personen aus Rücksicht auf ihre Gesundheit sich den Genuß des erregenden Trankes versagen müssen, werden die meisten Familien infolge der hohen Kaffeepreise zu sehr sparsamem Verbrauch der theuren Bohnen genötigt. Anstatt eines Geißt und Körper erquickenden Morgenkaffees trinkt man dann vielfach ein weichlich schmeckendes Gemisch aus Milch und Kaffee, in dem fast letzterer nur die Rolle eines Färbemittels spielt. Gewöhnlich suchen sich aber die Hausfrauen durch Vermengung eines Kaffe-Surrogates zu helfen.

Wir sind durchaus keine Gegner dieses Verfahrens, sondern sogar dafür recht eingenommen, wenn in Auswahl des Zusatzmittels die nöthige Vorsicht geübt wird. Vorsicht, große Vorsicht ist aber unbedingt nöthig! Eine Fälsche zu verwenden und nicht selten geradezu schädlicher Zusatzmittel wird in den Handel gebracht und marktstreuerisch angepriesen. So kommt es denn, daß wir in den Haushaltungen nur zu oft herzlich schlechten und unbrauchbaren Kaffe-surrogaten begegnen.

Wir glauben unseren Leserinnen einen Dienst zu erweisen, wenn wir sie aufmerksam machen auf ein besonders treffliches Ersatzmittel für Kaffee, nämlich auf den Gesundheitskaffee von Krause & Komp. in Nordhausen. Der Professor an der Univerßität zu Leipzig und Polizeiarzt Dr. Reclam hat denselben einer wissenschaftlichen Untersuchung unterzogen, der wir folgende bemerkenswerthe Sätze entnehmen: „Die Verfeinerung der Verdäufner“: „Dieses Fabrikat enthält nicht das Geringste von Kaffee“, haben wir durch mikroskopische Untersuchung bestätigt gefunden; ebenso die weitere, daß das Surrogat „nur aus nahrhaften Stoffen“ bereitet sei. Das Surrogat sieht dem Kaffee ähnlich, schmeckt auch so wie „Aufguk“, aber viel milder und stumpfer bei „Abfochung“. Indess, u. gehören sich die Trinkenden so an diesen Geschmak, daß sie ihn nach einiger Zeit dem des echten Kaffee vorziehen und kein anderes Surrogat genießen mögen. Daß dasselbe völlig unschädlich ist, unterliegt nach unserer Untersuchung keinem Zweifel. Es ist ein wirklich nährendes Getränk und hat dabei eine dem Kaffee ähnliche Wirkung.“ Diesen Worten wollen wir noch hinzufügen, daß die Billigkeit des Fabrikates eine ungewöhnliche ist. Denn im Einzelhandel kosten gut verpackte 400 Gramm 20–25 Pfennig. Da man für eine Tasse 6 Gramm gut aufkochen lassen soll, so erhält man 66 u. zwei Drittel Tassen aus einem Päckche v. es kostet mithin die Tasse des Getränkes noch nicht 1 Drittel Pfennig. In vielen öffentlichen Wohltätigkeits-Anstalten, als da sind: Armen-, Kranken- und Waisenhäuser, Heimstätten, Arbeiter-Kolonien zc. zc. hat sich dieser „Gesundheits-Kaffee“, vorzüglich bewährt. Es seien daher alle Institute vorerwähnten Charakters auf dieses Präparat aufmerksam gemacht.

Der vielen Nachahmungen wegen achte man indeß genau darauf, den echten „Gesundheits-Kaffee“ von Krause & Komp. in Nordhausen a. S. zu erhalten.

Violinen **Ziehharmonika** mit Schule von 2 M. an. Holz-, Messing- u. Blas- u. Streich-Instrumente versendet billig, auch Reparaturen besorgt
Wm. Riedel, Brunndöbra i. S. Gitarren

20,000 Uhren,

Anker-Werk, Nickelleg., Zifferblatt mit Goldzahlen, selbstleuchtend, unvergänglich. Probestück Mk. 3.20, mit Datum und Goldreif Mk. 6.20, reguliert und sehr dauerhaft. Lager billigster bis feinsten Sorten Gold- und Silberuhren, Gold-, Silber-, Plaque-, Nickel-Ketten mit Steineinlagen. Wer 50 pCt. bei direktem Ersparen will, verlange Preisliste der Taschenuhrenfabrik und Versandgeschäft

Eugen Karecker in Konstanz i. B.

Alle gebrauchten Briefmarken kauft fortwährend (Prospekt gratis).

G. Behmeyer, Nürnberg.

In J. Lang's Buchhandlung in Tauberbischofsheim ist erschienen u. zu den beigegebenen Preisen in jeder Buchhdlg. zu haben: Fischereirecht und Fischereipflege im Großherzogtum Baden von Ministerialrath A. Buchenberger. Preis geb. Mk. 2.50.
Das badische Jagdrecht von Ministerialrath D. A. Schenkel. Preis geb. Mk. 2.70.

Leitsfaden durch die Civilprozessordnung und Gerichtsverfassung von Oberamtsrichter Mittell. Preis geb. Mk. 1.80.

Der Civilprozess im Großherzogtum Baden. Zugleich Badischer Selbstanwalt oder Anleitung zur Selbstbesorgung aller Rechtsgeschäfte ohne Anwalt. Preis 2 Mk., geb. 3 Mk.

Tafeln zur Berechnung der Zinsen zu 3, $3\frac{1}{2}$, 4, $4\frac{1}{5}$, $4\frac{1}{2}$, 5, $5\frac{1}{2}$, 6% aus jedem Kapitalbetrag in deutscher Reichsmark, österr. Gulden, Franken, engl. und amerik. Währung für 1 Tag bis zu 1 Jahr, das Jahr zu 360 und 365 Tagen, nebst Zeitberechnungstafel von Münch u. Weiler u. Zengerle. Quart- und Oktavausgabe. Zinsrechner zu 360 Tagen Preis 3 Mk., zu 365 Tagen Preis 3 Mk.

Das badische Polizeistrafrecht enthaltend: das Badische Polizeistrafbuch, den allgemeinen Theil und Abschnitt XXIX. des besonderen Theils des Reichsstrafgesetzbuches, sowie die sonstigen einschlagenden Gesetzesbestimmungen, nebst den zu deren Vollzug erlassenen Verordnungen und Erläuterungen. Als neue Bearbeitung des II. Theils des Binger-Eisenlohr'schen „Bad. Strafrechts“ herausgegeben von Dr. Gust. Schlusser, Gr. Amtmann. Preis 8 Mk., geb. 9,50 Mk.